Breslauer  Zeitung.

Vierteljähriger Abonnementspr. in Breslau 6 Mark, Wochen-Abonnem. 60 Pf., außerhalb pro Quartal incl. Porto 7 Mark 50 Pf. — Insertionsgebühr für den Raum einer sechstheiligen Petit-Zeile 20 Pf., Reclame 50 Pf.

Expedition: Herrenstraße Nr. 20. Außerdem übernehmen alle Post-Anstalten Bestellungen auf die Zeitung, welche Sonntag einmal, Montag zweimal, an den übrigen Tagen dreimal erscheint.

Nr. 809. Mittag-Ausgabe. Siebenundsechszigster Jahrgang. — Eduard Trewendt Zeitungs-Verlag. Donnerstag, den 18. November 1886.

Deutschland.

Berlin, 17. Novbr. [Amtliches.] Se. Majestät der König hat dem städtischen Polizei-Secretär Walter zu Neustadt in Oberschlesien und dem Ersten Lehrer Zobel zu Sachsenberg im Kreise Eisenberg, Fürstenthum Waldeck, den Königlichen Kronen-Orden vierter Klasse verliehen.

Se. Majestät der König hat den Gerichts-Assessor Friedrich Freusberg aus Büren zum Landrath des Kreises Olpe ernannt.

Dem Kaiserlichen Notar Dominikus Michel Watrin in Kneuttingen ist die zum 1. Februar 1887 nachgesuchte Entlassung aus dem Justizdienst des Reichslandes ertheilt worden.

Der Erste Lehrer Freundgen vom Schullehrer-Seminar zu Odenkirchen ist in gleicher Eigenschaft an das Schullehrer-Seminar zu Graudenz, und der Erste Lehrer Faßbender vom Schullehrer-Seminar zu Kempen in gleicher Eigenschaft an das Schullehrer-Seminar zu Odenkirchen versetzt worden. — Dem Thierarzt Emil Alfred Nitzschke zu Lüchow ist die von ihm bisher commissarisch verwaltete Kreis-Thierarztstelle für die Kreise Lüchow und Dannenberg definitiv verliehen worden. — Der Regierungs-Baumeister Paul Burczek in Wittenberg ist zum Königlichen Wasser-Bauinspector ernannt. Derselbe verbleibt vorläufig in seiner bisherigen Beschäftigung im Bereich der königlichen Elbstrom-Bauverwaltung zu Magdeburg. (R.-Anz.)

[Marine.] S. M. Kreuzer-Corvette „Sophie", Commandant Corvetten-Capitän Cochius, ist am 17. November c. in Port Saïd eingetroffen. — S. M. Kreuzer „Löwe", Commandant Corvetten-Capitän Böters, ist am 16. November d. J. in Zanzibar eingetroffen.

Provinzial-Zeitung.

Breslau, 18. November.

* **Vorschriften für die Probenahme von Rohzucker durch gemäß § 36 der Gewerbeordnung vereidete Probezieher.** Das Polizei-Präsidium macht unterm 12. November c. bekannt:

§ 1. Vor der Probenahme hat der Probezieher sich zu überzeugen, daß die abzunehmende Partie in Säcke verpackt vollzählig dasteht oder aufgestapelt ist, und zwar so, daß dem Vereideten ein Ueberzählen der Säcke ermöglicht ist. Die Säcke müssen mit einer besonderen Marke oder Nummer deutlich versehen sein, so daß sie von anderen Partien unterscheidbar sind.

§ 2. Der Raum, in welchem der gepackte Zucker steht, muß kühl sein; da aber nicht jede Fabrik einen durchaus kühlen Pack- oder Lagerraum hat, so ist es erlaubt, in mäßig warmen Räumen die Probenahme vorzunehmen, wenn der Zucker erst frisch gepackt ist. Der Probezieher ist verpflichtet, die Temperatur des Packraumes zu messen und in dem Bericht anzugeben. Wenn der Verkäufer die abzunehmende Partie auf der Abgangsstation direct in Eisenbahnwagen verladet, so kann auf seinen Wunsch die Probenahme in diesen Eisenbahnwagen erfolgen.

§ 3. Das Muster ist aus mindestens dem zehnten Theil der Säcke mittelst Stecher zu ziehen, die Auswahl derselben steht allein dem vereideten Probenehmer zu.

§ 4. Jede Partie ist dem Probenehmer in Farbe und Korn gut gemischt und Knoten nur in beschränktem Maße enthaltend, vorzuführen. Der Probenehmer hat sich hiervon durch Oeffnen einiger Säcke und durch Prüfung der mit dem Stecher genommenen Proben zu überzeugen.

§ 5. Die Mischung des gezogenen Musters kann im Packraum resp. Lagerraum oder im Comptoir der Fabrik vorgenommen werden, muß aber ohne Zeitverlust und schnell stattfinden. Enthält der Zucker Knoten, so sind dieselben vom Probezieher zu zerdrücken und gleichmäßig in dem Muster zu vertheilen. Die Mischung kann mit einem Löffel oder mit bloßen Händen stattfinden.

§ 6. Von dem gut gemischten Zucker sind, ebenfalls ohne Zeitverlust, vorher sorgsam gereinigte Blechdosen oder Glasflaschen vollständig zu füllen. Die Proben sind fest hineinzudrücken. Wenn Blechbüchsen verwendet werden, so sollen sogenannte Stampfschachteln ausgeschlossen sein. Der Probenehmer hat sich vielmehr einer soliden, gelötheten Blechschachtel zu bedienen. Die Muster müssen mindestens 150 Gramm Zucker enthalten und höchstens 250. Das für den Chemiker bestimmte Muster (wenn Doppelanalyse, zwei Muster) und ein im Besitz des Vereideten bleibendes Controlmuster, sind mit dem Siegel des Verkäufers oder dessen Vertreters und dem des Vereideten gemeinsam zu siegeln. Andere auf Wunsch des Käufers für diesen genommene Proben dürfen nur das Siegel des Vereideten tragen. Das Controlmuster ist von dem Vereideten mindestens drei Monate lang in einem kühlen Raum aufzubewahren und wird nur auf gemeinschaftlichen Antrag beider Betheiligten ausgeliefert. Auf den Probedosen oder Flaschen ist, gut haftend, Datum, Marke, Nummer und Anzahl der Säcke genau zu notiren.

§ 7. Der Vereidete hat das Muster noch am gleichen Tage, spätestens am Morgen des folgenden Tages dem Chemiker zu übergeben; auf Wunsch und auf Kosten des Verkäufers kann es auch sofort nach der Probenahme zur Post gegeben werden.

§ 8. Bei Lagerzucker ist es nothwendig eine Durchschnittsprobe so zu nehmen, daß von dem betreffenden Stapel soviel Reihen Säcke von oben bis unten abgetragen werden, als der Vereidete nothwendig erachtet, damit die etwaigen Lagerstellen bei der Probenahme mit berücksichtigt werden können. Die Proben lediglich aus den an der Außenseite der Stapel liegenden Säcken zu entnehmen, ist unzulässig.

§ 9. Lagert der Zucker bereits länger als 2 Monate, so ist der Probenehmer, wenn es ihm wegen veränderten Zustandes des Zuckers nothwendig erscheint, berechtigt, vom Lieferanten zu verlangen, daß 5 pCt. der Säcke in seiner Gegenwart gestürzt werden, und erst nachdem der Zucker sofort gut gemischt und wieder gesackt ist, soll die für die ganze Partie maßgebende Probe aus diesen gestürzten Säcken mittelst Stechers genommen werden.

§ 10. Der Probenehmer hat über die Probenahme sofort einen Bericht an den Käufer und Verkäufer zu senden, worin über den Befund des Zuckers, Mischung, Knoten, ferner über die Beschaffenheit der Verpackung, Temperatur des Raumes, genaue Beschreibung gemacht wird. Jede Unregelmäßigkeit muß in diesem Bericht erwähnt und die Anzahl der versiegelten Proben aufgeführt werden.

§ 11. Die vereideten Probenehmer dürfen, falls keine Vereinbarung getroffen ist, an Gebühren höchstens fordern: a. für eine Probenahme außerhalb ihres Wohnortes Ersatz der Fuhrkosten (bei Eisenbahnfahrten die Kosten 2. Klasse) und von jedem Centner 1 Pfg.; b. bei einer Probenahme an ihrem Wohnorte von jeden Centner ½ Pfg.

§ 12. Bei jeder Probenahme hat der Probezieher diese Vorschriften bei sich zu führen und auf Verlangen vorzuzeigen. Jeder Probenehmer erhält ein Exemplar der Vorschriften, welches die Bemerkung des Polizeipräsidiums trägt, daß er sich zur Befolgung derselben verpflichtet hat.

§ 13. Beschwerden über die Geschäftsführung der Probenehmer sind an das Polizeipräsidium zu richten.

§ 14. Wegen Zurücknahme der dem Probenehmer bei ihrer Vereidigung gemäß § 36 der Gewerbeordnung und § 115 des Gewerbe-Polizei-Edictes vom 7. September 1811 zu ertheilenden Bestallung ist § 53 der Gewerbeordnung und § 120 Ziffer 1 des Zuständigkeitsgesetzes vom 1. August 1883 maßgebend.

D. **Liegnitz,** 17. Novbr. [Stadtverordnetenwahl.] Das Ergebniß der heute erfolgten Stadtverordnetenwahl in der 1. Abtheilung ist folgendes: Von 219 Wahlberechtigten betheiligten sich 123 = 56,1 Procent. Es wurden wiedergewählt die Herren Fabrikbesitzer Ruffer mit 113, Justizrath Pleßner mit 106, Rittmeister a. D. Westphal mit 106 und Kaufmann Ferdinand Lenden mit 106 Stimmen; neugewählt wurden die Herren Kaufmann Bohley mit 95 und Rechtsanwalt Peltasohn mit 76 Stimmen. Es sind sämmtliche von der 27er Commission vorgeschlagene Candidaten gewählt worden. — Unsere 42 Mitglieder zählende Stadtverordneten-Versammlung besteht aus 15 Kaufleuten und Fabrikbesitzern, 6 Particuliers, 5 Handwerkern, 3 Maurer- und Zimmermeistern, 4 Juristen, 2 Aerzten, 2 Apothekern, 2 Lehrern, je 1 Buchdruckereibesitzer, 1 Brauereibesitzer und 1 Kassenrendanten.

D. **Liegnitz,** 17. Novbr. [Todesurtheil.] Von dem hiesigen Schwurgericht wurde heute der Maschinenschlosser August Louis Kamladen aus Kniegnitz, Kreis Lüben, der Ermordung des Fuhrwerksbesitzers Assig aus Goldberg für schuldig erklärt und demgemäß vom Gerichtshofe zum Tode verurtheilt.

Telegramme.

(Aus Wolff's telegraphischem Bureau.)

Schwerin, 17. Novbr. Heute Nachmittag 1¾ Uhr fand unter Glockengeläute und Lösen von Geschützsalven die kirchliche Einsegnung der Ehe der Herzogin Charlotte von Mecklenburg mit dem Prinzen Heinrich XVIII. von Reuß statt.

Köln, 17. Nov. Der „Kölnischen Volkszeitung" zufolge ist die Zahl der bei dem Hauseinsturz in der Neustadt Verunglückten größer. Bisher sind 3 Todte, 3 schwer und 5 leicht Verwundete hervorgezogen.

Budapest, 17. Novbr. Im Ausschuß der ungarischen Delegation für auswärtige Angelegenheiten sprach Graf Keglevich zu Gunsten der vom Grafen Kalnoky entwickelten Anschauungen. Hierauf dankte der Vorsitzende dem Grafen Kalnoky für die von ihm ertheilten Aufklärungen.

Budapest, 17. Novbr. Der Budgetausschuß der österreichischen Delegation berieth den Occupationscredit. Chlumecky hob mit Befriedigung die Verminderung des Truppenstandes in den occupirten Ländern, die allgemeine Besserung der culturellen, wirthschaftlichen und finanziellen Verhältnisse hervor und wünscht Aufklärung über die höher präliminirten Einnahmen, womit er keinen Zweifel in die vorsichtige Gebahrung des Finanzministers setzen will; er wünscht ferner eine ausdrückliche beruhigende Versicherung über die politische Stimmung in den occupirten Ländern, nachdem die Occupation angesichts der Erschütterungen der Balkanhalbinsel die Feuerprobe trefflich bestanden habe. Der Finanzminister rechtfertigte eingehend die Voranschläge und wies nach, daß dieselben auf rationeller Grundlage beruhten, und hob die bisher bewerkstelligten Fortschritte, sowie die in Aussicht genommenen Maßnahmen hervor. Er bemerkte, seit der Occupation sei kein Jahr so ruhig verlaufen, wie das gegenwärtige. Die Rekruten-Aushebung sei wie eine seit Langem eingelebte Maßregel hingenommen worden. Der Budget-Ausschuß berieth ferner den Marineetat. Hausner verweist auf die stete Steigerung des Marineetats, will jedoch keinen Antrag auf Abstrich stellen. Sturm wünscht gleichfalls aus finanziellen und technischen Gründen ein langsameres Tempo, erkannte jedoch den maßvollen Vorgang der Marine-Verwaltung an. Lüstu spricht für die Bewilligung der erforderlichen Mittel, nachdem der Marine eine wichtige Rolle vorbehalten sei. Marinecommandant Sterneck weist darauf hin, daß die Marine mit Jahresschluß erst 38 Torpedoboote habe, allerdings Musterboote, die auf Jahre hinaus allen Anforderungen entsprechen. Auch unsere Torpedoschiffe von geringerem Tonnengehalt erreichen eine größere Geschwindigkeit gegenüber den fremdländischen größeren Tonnengehalts und sind nach jeder Richtung vollkommen gelungen. Sodann wird das Ordinarium und Extraordinarium des Marinebudgets nebst Nachtragscrediten angenommen. Der Heeresausschuß der ungarischen Delegation berieth die Anschaffung von Repetiergewehren. Referent Kakowszky weist nach, daß das außerordentliche Erforderniß nur um $1^{8}/_{10}$ Millionen größer sei als das letztjährige und bedeutend geringer, als in früheren Jahren. Referent legt das Gesuch des Ingenieurs Schulhof vor wegen Untersuchung seines neuerfundenen Repetiergewehres. Der Kriegsminister giebt ein detaillirtes technisches Exposé darüber, welches er morgen fortsetzen wird.

London, 17. Novbr. Die Regierung beschloß, eine Versammlung der Socialisten am nächsten Sonntag zu gestatten, den Behörden sind indessen für den Fall von Ruhestörungen die nöthigen Vollmachten ertheilt worden. Fünf Bataillone Garden nebst Artillerie und Cavallerie mit Munition sind zum etwaigen Einschreiten bereit. Einer Deputation von Socialisten ist es gestattet, sich zur Wohnung Salisbury's zu begeben, aber ohne dabei von einer größeren Menschenmenge begleitet zu sein.

Athen, 17. Novbr. Kammer. Trikupis erklärte, da die Kammer gestern abgelehnt habe, über die Vertrauensfrage abzustimmen und somit eine oppositionelle Haltung einzunehmen scheine, werde die Regierung sich bis morgen von der Sitzung fernhalten. Die definitive Entscheidung des Ministeriums wird morgen erwartet.

Hamburg, 17. Novbr. Der Postdampfer „Moravia" der Hamburg-Amerikanischen Packetfahrt-Actiengesellschaft ist, von New-York kommend, gestern Abend 8 Uhr in Dover eingetroffen.

Hamburg, 17. Novbr. Der Postdampfer „Westphalia" der Hamburg-Amerikanischen Packetfahrt-Actien-Gesellschaft ist, von Hamburg kommend, heute früh 6 Uhr in New-York eingetroffen.

London, 17. Nobr. Der Castle-Dampfer „Pembroke-Castle" hat gestern auf der Heimreise Madeira passirt.

Börsen- und Handels-Depeschen.

Paris, 17. Nov., Nachm. 3 Uhr. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) Türkenloose 35, —. Credit mobilier 297. Spanier neue $65^{3}/_{8}$. Banque ottomane 520, —. Credit foncier 1418, —. Egypter 380. Suez-Actien 2093. Banque de Paris 796, —. Banque d'escompte 543. Wechsel auf London 25, $32^{1}/_{2}$. Foncier egyptien —. 5% priv. türk. Oblig. 358 Neue 3% Rente 82, $62^{1}/_{2}$. Panama-Actien 416. Schwach.

Paris, 17. Novbr., Abends. [Boulevard.] 3% Rente 82, 68 Neueste Anleihe 1872 —, —. Italiener 101, 35. Türken 1865 14, 20. Türkenloose —, —. Spanier (neue) 65, 43. Neue Egypter 380, —. Banque ottomane 521, —. Staatsbahn —, —. Ungarn 84, 43. Tabak — Neue Anleihe —, —. Träge.

London, 17. Nov., Nachm. [Schluss-Course.] (Nachtr.) Spanier $64^{7}/_{8}$. 5% priv. Egypter $94^{3}/_{4}$. 4% unif. Egypter $74^{3}/_{4}$. 3% garant. Egypter $98^{1}/_{2}$. Ottomanbank $10^{5}/_{8}$. Suez-Actien $82^{3}/_{4}$. Canada Pacific $72^{3}/_{8}$ Silber —. Platzdiscont 3%. Ruhig.

London, 17. Novbr., Nachm. 4 Uhr 55 Min. Preussische Consols 105, —. Consols 102. Convert. Türken $14^{1}/_{8}$. 1871er Russen —. 1872er Russen —. 1873er Russen $97^{1}/_{2}$. Italiener $99^{3}/_{4}$. 4% ungar. Goldrente $83^{1}/_{8}$. 4% unific. Egypter $74^{7}/_{8}$. Garant. Egypter —. Ottomanbank $10^{5}/_{8}$. Silber $46^{7}/_{8}$. Lombarden —. Spanier —. Suezactien —.

London, 17. Nov. Aus der Bank flossen heute 19000 Pfd. Sterl.

Frankfurt a. M., 17. Novbr., Abends. [Effecten-Societät.] (Schluss.) Credit-Actien $229^{1}/_{8}$. Franzosen $197^{3}/_{8}$. Lombarden $84^{5}/_{8}$ Galizier $161^{1}/_{8}$. Egypter 76, 20. 4% Ungar. Goldrente 83, 40. Gotthardbahn 97, 80. 80er Russen —, —. Mecklenburger —, —. Disconto-Commandit 211, 40. Neue Serben —, —. Duxer —. Dresdener Bank —, —. 5% Portugiesische Anleihe 90, 60. Buenos-Ayres-Anleihe 83, 05. Darmstädter Bank —, —. Mitteldeutsche Creditbank —, —. Deutsche Effectenbank —. Ruhig. Franzosen fest.

Frankfurt a. M., 17. Nov., Nachm. 2 Uhr 30 Min. [Schluss-Course.] Londoner Wechsel 20, 39. Pariser Wechsel 80, 466. Wiener Wechsel 162, 20. Reichsanleihe 106, 40. Oest. Silberrente 68, 40. Oest. Papierrente 67, 80. 5% Papierrente 82, —. 4% Goldr. 92, 40. 1860er Loose 117, —. 1864er Loose 289, 30. Ung. 4% Goldrente 83, 40. Ung. Staatsloose 218, 60. Italiener 100, —. 1880er Russen 84, 20. II. Orient Anleihe 58, 80. III. Orient-Anleihe 59, 20. 4% Spanier 65, 10. Egypter 76, 30. Neue Türken 14, 30. Böhmische Westbahn 223. Central-Pacific 113, 30. Franzosen $196^{3}/_{4}$. Galizier $161^{1}/_{4}$. Gotthardt-Bahn 97, 80. Hess. Ludwigsbahn 95, 90. Lombarden $84^{3}/_{4}$. Lübeck-Büchener 161, 40. Nordwestbahn $137^{1}/_{2}$. Credit-Actien $229^{3}/_{8}$. Darmstädter Bank 144, 20. Mitteld. Creditbank 98, 70. Reichsbank 139, 90. Disconto-Commandit 211, 70. 5% serb. Rente 79, 50. Schwach.

Neue Serben 80, 90. Arader St.-Pr.-A. $94^{3}/_{8}$. Neue 5% Portugiesische Anleihe 90, 60. Buenos-Ayres 83, —.

Nach Schluss der Börse: Credit-Actien $228^{7}/_{8}$. Franzosen $196^{5}/_{8}$. Galizier $160^{7}/_{8}$. Lombarden $84^{3}/_{4}$. Gotthardbahn —. Egypter 77, 50. Disconto-Commandit 211, 40. Neue Lissaboner —, —. Ungarische Goldrente —, —.

Hamburg, 17. Nov., Nachm. [Schluss-Course.] Preuss. 4% Consols $105^{3}/_{4}$. Silberrente $68^{3}/_{4}$. Oesterr. Goldrente $92^{3}/_{4}$. Ungar. Goldrente $83^{3}/_{8}$. 1860er Loose $117^{1}/_{2}$. Italienische Rente 100, —. Credit-Actien 229. Franzosen $491^{1}/_{2}$. Lombarden 212. 1877er Russen 97, 30. 1880er Russen $82^{3}/_{4}$. 1883er Russen $105^{3}/_{4}$. 1884er Russen $92^{3}/_{8}$. II. Orient-Anleihe $56^{3}/_{4}$. III. Orient-Anleihe $57^{1}/_{4}$. Laurahütte $73^{1}/_{2}$. Nordd. Bank $148^{3}/_{4}$. Commerzbank $126^{1}/_{8}$. Marienburg-Mlawka $36^{1}/_{2}$. Mecklenburger Fr.-Fr. $165^{1}/_{2}$. Ostpreussische Südbahn $69^{1}/_{4}$. Lübeck-Büchener 162, —. Gotthardbahn 97. Leipziger Discontobank 103. Deutsche Bank $170^{1}/_{2}$. Berliner Handelsgesellschafts-Antheile $152^{1}/_{2}$. Disconto $3^{1}/_{8}$%. Matt.

Amsterdam, 17. Novbr., Nachm. [Schluss-Course.] Oesterr. Papierrente Mai-Novbr. verzl. $67^{3}/_{8}$, do. Febr.-August verzl. $66^{7}/_{8}$. Oest. Silberrente Januar-Juli verzl. $67^{1}/_{2}$, do. April-October verzl. $67^{7}/_{8}$. Oesterr. Goldrente —. 4% ungar. Goldrente —, —. 5% Russen von 1877 $99^{1}/_{4}$. Russ. grosse Eisenbahnen $120^{1}/_{2}$. do. I. Orientanleihe $55^{1}/_{2}$. do. II. Orientanleihe $56^{1}/_{8}$. Conv. Türken $14^{1}/_{4}$. $3^{1}/_{2}$% holländ. Anleihe 100. Russische Zollcoupons $1{,}90^{7}/_{8}$. Warschau-Wiener Eisenbahnactien $93^{1}/_{2}$. Marknoten 59, 35. Londoner Wechsel kurz —, —. Wiener Wechsel —, —. Hamburger Wechsel —, —.

Newyork, 17. Nov., Abends 6 Uhr. [Schluss-Course.] Wechsel auf Berlin $94^{1}/_{2}$. Wechsel auf London 4, 81. Cable transfers 4, 85. Wechsel auf Paris 5, 25. 4% fund. Anl. 1877 $126^{3}/_{4}$. Erie-Bahn $35^{3}/_{4}$. Newyork-Centralbahn $113^{3}/_{8}$. Chicago-North-Western-Bahn $119^{1}/_{2}$. Central-Pacific-Bahn —. Baumwolle in Newyork $9^{3}/_{16}$. Baumwolle in New-Orleans $8^{5}/_{8}$. Raffinirtes Petroleum 70° Abel Test in Newyork $7^{1}/_{8}$. Raff. Petroleum 70° Abel Test in Philadelphia 7. Rohes Petroleum $6^{3}/_{8}$. Pipe line Certificats $65^{5}/_{8}$. Mehl 2, 85. Rother Winterweizen loco 85, Weizen per Nov. 84, per Decbr. 85, per Mai $92^{1}/_{2}$. Mais (old mixed) 46. Zucker (Fair refining Muscovados) $4^{5}/_{8}$. Kaffee Rio $12^{7}/_{8}$. Schmalz (Marke Wilcox) 6, 65, do. Fairbanks 6, 57. do. Rothe u. Brothers 6, 60. Speck (short clear) $6^{1}/_{8}$. Getreidefracht $4^{3}/_{4}$.

Petersburg, 17. Novbr., Nachm. Wechsel auf London 3 Mt. $22^{27}/_{32}$, Russ. II. Orientanleihe $98^{3}/_{4}$, do. III. Orientanl. $98^{7}/_{8}$, do. 6% Goldrente 187, do. 5% Bodencredit-Pfandbriefe $161^{5}/_{8}$, do. Bank für auswärtigen Handel 328, Petersburger Discontobank 782, Warschauer Discontobank 312, Petersburger internat. Bank 481.

Hamburg, 17. Nov., Nachm. [Getreidemarkt.] Weizen loco fest, holsteinischer loco 155—160. Roggen loco fest, mecklenburgischer loco 130—138, russischer loco fest, 100—103. Hafer ruhig. Gerste ruhig. Rüböl fest, loco 42. Spiritus matter, per November $26^{1}/_{8}$ Br., per December-Januar $25^{5}/_{8}$ Br. per April-Mai $25^{1}/_{4}$ Br. Kaffee fest, Umsatz 4500 Sack. Petroleum fest, Standard white loco 7, 20 Br., 7, 10 Gd., per November-December 6, 90 Gd, per Januar-März 6, 75 Gd. Wetter: Schön.

Posen, 17. Novbr. Spiritus loco ohne Fass 34, 40, per Novbr. 34, 70, per December 34, 70, per April-Mai 36, 40. Gekündigt — Liter. Matt.

Liverpool, 17. Novbr. [Baumwolle.] (Anfangsbericht.) Muthmasslicher Umsatz 10000 Ballen. Stetig. Tagesimport 26000 B.

Liverpool, 17. Novbr., Nachm. [Baumwolle.] (Schlussbericht.) Umsatz 10000 Ballen, davon für Speculation und Export 1000 Ballen. Stetig. Middl. amerikanische Lieferung: Novbr.-December $5^{1}/_{64}$ Käuferpreis, Januar-Februar $4^{63}/_{64}$ Werth, April-Mai $5^{1}/_{16}$ do., Juli-August $5^{3}/_{16}$ Verkäuferpreis, August-Septbr. $5^{7}/_{32}$ Werth, September-October $5^{9}/_{64}$ d. do.

Wien, 17. Novbr. [Getreidemarkt.] Weizen per Frühjahr 9, 15 Gd., 9, 20 Br., per Mai-Juni 9, 25 Gd., 9, 30 Br., per Herbst 8, 85 Gd., 8, 90 Br. Roggen per Frühjahr 6, 85 Gd., 6, 90 Br., per Mai-Juni 6, 93 Gd., 6, 98 Br. Mais per Mai-Juni 6, 38 Gd., 6, 43 Br., per Juli-August 6, 48 Gd., 6, 53 Br. Hafer per Frühjahr 6, 72 Gd., 6, 77 Br., per Mai-Juni 6, 80 Gd., 6, 85 Br.

Pest, 17. Novbr., Vorm. 11 Uhr. [Productenmarkt.] Weizen loco fest, per Frühjahr 8, 86 Gd., 8, 88 Br., per Herbst 8, 57 Gd., 8, 58 Br. Hafer —. Mais per 1887 6, 04 Gd., 6, 05 Br. Kohlraps —. Wetter: Trübe.

Paris, 17. Novbr., Nachm. [Getreidemarkt.] (Schlussbericht.) Weizen behauptet, per Novbr. 22, 60, per December 22, 90, per Januar-April 23, 40, per März-Juni 23, 60. Roggen ruhig, per November 12, 80, per März-Juni 13, 75. Mehl 12 Marques ruhig, per November 50, 40, per December 50, 90, per Januar-April 52, 00, per März-Juni 52, 60. Rüböl träge, per November 57, 50, per December 57, 75, per Januar-April 58, 00, per März-Juni 57, 75. Spiritus ruhig, per November 40, 25, per December 40, 25, per Januar-April 41, 00, per Mai-August 42, 50. Wetter: Regnerisch.

Paris, 17. Novbr., Abends 6 Uhr. [Getreidemarkt.] Weizen fest, per November 22, 50, per December 22, 80, per Januar-April 23, 30, per März-Juni 23, 60. Mehl 12 Marques fest, per Novbr. 50, 60, per December 51, 10, per Januar-April 52, 10, per März-Juni 52, 60. Rüböl träge, per Novbr. 57, 50, per Decbr. 57, 75, per Januar-April 57, 75, per März-Juni 57, 50. Spiritus ruhig, per November 40, 25, per Decbr. 40, 25, per Jan.-April 41, 00, per Mai-August 42, 50.

Paris, 17. Nov. Rohzucker 88° fest, loco 27, 25 à 27, 50. Weisser Zucker bewegt, unregelmässig, Nr. 3 per 100 Kilogr. per Novbr. 32, 80, per Decbr. 33, 10, per Januar-April 34, 00, per März-Juni 34, 50.

London, 17. Novbr., Nachm. Havannazucker Nr. 12 12 nominell, Rüben-Rohzucker $10^{5}/_{8}$ fest. Centrifugal Cuba —.

Weitere Meldung: Rüben-Rohzucker $10^{3}/_{4}$.

London, 17. Novbr. An der Küste angeboten 2 Weizenladungen. Wetter: Morgens heftiger Regen.

Amsterdam, 17. Novbr., Nachmittags. Bancazinn $61^{1}/_{2}$.

Antwerpen, 17. Novbr., Nachmitt. 4 Uhr 30 Min. [Petroleummarkt.] (Schlussbericht.) Raffinirtes Type weiss, loco $16^{1}/_{2}$ bez., $16^{5}/_{8}$ Br., per December $16^{1}/_{2}$ bez., $16^{5}/_{8}$ Br., per Januar $16^{7}/_{8}$ Br., per Januar-März $16^{3}/_{4}$ Br. Fest.

Bremen, 17. Novbr. Petroleum (Schlussbericht) besser. Standard white loco 6, 75 Br.

Concurseröffnungen.

Michaelis u. Deutschland in Danzig. — Tuch- und Bukskin-, sowie Herren-Garderoben-Händler Isaac Jacob zu Hamburg. — Kaufmann

Jean Obladen, Inhaber der Firma „Crystall-Eis-Fabrik-Cöln von Jean Obladen“ zu Köln. — Kaufmann Heinrich Joseph Emil Fritsch, Inhaber der Firma: Leipziger Mühlenbau-Anstalt Emil Fritsch, Leipzig. — Kaufmann Karl Heider zu Siegburg. — Kaufmann Johann Christian Leppert, in Firma Joh. Christ. Leppert, in Zwickau.

Schlesien: J. Domin, Nicolai; Termin: 1. Februar 1887; Verwalter: Rechtsanwalt Larisch. — Oskar Philipp, Ratibor; Termin: 25. Januar 1887; Verwalter: Kaufmann Max Albrecht.

Ausweise.

* **Türkische Tabak-Regie.** Die Einnahmen der Türkischen Tabak-Regie-Gesellschaft betrugen im October c. 12 200 000 Piaster gegen 11 700 000 Piaster in demselben Monat des Vorjahres. (W. T. B.)

Marktberichte.

Berlin, 17. Nov. [Producten-Bericht.] Die auswärtigen Berichte lauten anhaltend günstig, namentlich meldet Amerika bessere Notirungen für Weizen, und die Tendenz ist daraufhin auch am hiesigen Markt sowohl für Weizen wie für Roggen heute recht fest gewesen, wenn auch der Verkehr sehr zu wünschen liess. Es fehlte an Abgebern und die vorhandenen, allerdings nicht zahlreichen Käufer waren genöthigt, für ersteren Artikel etwa ¼ M., für letzteren ca. ½ M. bessere Preise anzulegen. Der Effectivhandel war still. — Hafer loco blieb fortdauernd schwer verkäuflich; Termine waren etwas matter. Gek. 8000 Centner. — Roggenmehl verkehrte in fester Haltung, aber ruhig. — Rüböl hat sich wenig verändert, die Tendenz war aber ziemlich fest. Spiritus eröffnete matter, hat sich aber späterhin wieder befestigt und schliesst gegen gestern kaum verändert. Gek. 40 000 Liter.

Weizen loco 145—168 M. pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert, November und Novbr.-December 149¾—150 M. bez., April-Mai 158 bis 158¼ M. bez., Mai-Juni 159½—159¾ Mark bez. — Roggen loco 126—132 Mark per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, gut. inländischer 129—129½ M. ab Bahn bez., etwas klammer do. 128½ M., frei Mühle bez., November 129 M. bez., November-December 128¼—128½ M. bez., April-Mai 131¾—132 Mark bez., Mai-Juni 132¼—132½ Mark bez. — Mais loco 110—115 Mark pro 1000 Kilo nach Qualität gef., November und November-December 113 Mark bez., April-Mai 112 Mark Br. — Gerste loco 115 bis 185 Mark pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert. — Hafer loco 108 bis 143 Mark pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert, mittel und gut preussischer 117 bis 124 M., mittel und gut schlesischer und böhmischer 117—125 Mark, feiner preussischer, schlesischer und böhmischer 127 bis 133 Mark, pommerscher, uckermärkischer und mecklenburger 120—125 M. ab Bahn bez., Novbr. 109¼—109 M. bez., Nov.-Dec. 109¼—108½ M. bez., April-Mai 112½—112 M. bez., Mai-Juni 113½—113 M. bez. — Erbsen, Kochwaare 150 bis 200 M. per 1000 Kilo, Futterwaare 126 bis 139 Mark per 1000 Kilo nach Qualität gefordert. — Mehl. Weizenmehl Nr. 00: 22,50 bis 21,00 M., Nr. 0: 21,00 bis 20,00 Mark, Roggenmehl Nr. 0: 19,50 bis 18,50 M., Nr. 0 u. 1: 17,75 bis 17,00 M., November 17,70—17,65 M. bez., November-December und December-Januar 17,70—17,65 M. bez., April-Mai 18—17,95 M. bez. — Rüböl loco ohne Fass 44,3 M. bez., November 45,3 M. bez., November-December 45,3 M. bez., April-Mai 45,9 M. bez. — Petroleum November 22,9 M. bez., November-December 22,9 M. bez., December-Januar 23 M. bez., Januar-Februar 23,2 Mark bez.

Spiritus loco ohne Fass 36,6 Mark bez., November 37—37,3 Mark bez., November-December 37—37,3 Mark bez., April-Mai 38,2—38,4 M. bez., Mai-Juni 38,5—38,7 M. bez., Juni-Juli 39,2—39,4 M. bez., Juli-August 40—40,1 M. bez.

Kartoffelmehl loco November und November-December 16,50 M., April-Mai 16,70 M.

Kartoffelstärke, trockene loco November und November-December 16,50 M., April-Mai 16,70 M.

Die Regulirungspreise wurden festgesetzt: für Hafer auf 109 Mark per 1000 Kilo, für Spiritus auf 37,1 M. per 100 Ltr.-Proc.

Hamburg, 17. Nov. [Börsenbericht von Ferdinand Seligmann.] Spiritus: Januar-Februar 25¾ Br., 25½ Gd., Febr.-März 25¾ Br., 25½ Gd., März-April 25½ Br., 25¼ Gd., April-Mai 25½ Br., 25¼ Gd., November 26¼ Br., 26 Gd., November-December 25¾ Br., 25½ Gd., December-Januar 25¾ Br., 25½ Gd. Tendenz: still.

Chemnitz, 17. Nov. [Wochenbericht von Berthold Sachs.] Wetter: Schön. Die Stimmung an unserer heutigen Wochenbörse war matt und bewegte sich das Geschäft in engsten Grenzen.

Ich notire: Weizen, russischer, weiss und roth 190—195 Mark, posener 180—183 Mark, sächsischer, gelb und weiss, 165—170 M., Roggen, preussischer 142—146 M., hiesiger 138—140 Mark, russischer Roggen — — Mark, Gerste, Brauwaare, 170—190 Mark, Mahl- und Futterwaare 130—140 M., Hafer 115—120 M., Mais, rumän. 128—130 M., cinquantin 132—135 M., Erbsen 160—180 Mark. Feinste Sorten über Notiz. Alles pro 1000 Kilo netto. — Weizenmehl Nr. 00: 24,50, Nr. 0: 22,50, Nr. 1: 20,50 M., Roggenmehl Nr. 0: 21,00 M., Nr. 1: 20,00 M. Spiritus loco pro 10000 Liter-pCt. 37,40 M. Gd.

München, 16. Novbr. [Wochenbericht über Margarin und Margarinbutter von Gras & Adler.] Margarin verkehrte in vergangener Woche sehr ruhig; der Umsatz war mässig und die Preise erlitten eine kleine Einbusse. — Naturbutter bleibt in guten Qualitäten gesucht; auch für Butterine herrschte gute Nachfrage ohne wesentliche Preisveränderung.

Heutige Notirungen sind für:

Margarin:		Margarinbutter:	
feinste Qualität	ca. M. 135,—	Courante Qualität...	ca. M. 95,—
ordinäre Qualität ..	„ „ 95,—	mittlere Qualität....	„ „ —,—
Premier jus	„ „ 80,—	feinste Mischbutter..	„ „ 150,—

per 100 Kilo netto.

W. T. B. **Havre,** 17. Novbr., Vormittags 8 Uhr 50 Min. Kaffee Newyork schloss mit 5 Points Hausse. Rio 17000 B., Santos 12000 B. Recettes für gestern.

W. T. B. **Havre,** 17. Nov. Vormitt. 10 Uhr 30 Min. Kaffee Good average Santos per November Frcs. 70, 25, per December 70, 25, per Januar 70, 50, per Februar 70, 75, per März 71, 00, per April 71, 25, per Mai 71, 50. Behauptet.

Breslau, 18 Novbr., 9½ Uhr Vorm. Die Zufuhr am heutigen Markte war etwas schwächer und Preise bei fester Stimmung unverändert.

Weizen fest, per 100 Kilogramm weisser 15,20—15,80—16,10 Mk., gelber 15,00—15,50—15,90 Mk., feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Roggen fest per 100 Kilogr. 13,10—13,30—13,60 Mark, feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Gerste stärker angeboten, per 100 Kilogramm 10,40—11,40 Mark, weisse 14,00—15,00—15,50 Mark.

Hafer nur feine Qualitäten preishaltend per 100 Kilogramm 9,50 bis 10—11,30 Mark.

Mais ohne Kauflust, per 100 Kilogr. 10,75—11,00—11,25 Mark.

Erbsen gefragter, per 100 Kilogramm 14,00—15,00—16,50 Mark, Victoria ohne Zufuhr und höher, 15,00—16,00—17,80 Mark.

Bohnen schwer verkäuflich, per 100 Kgr. 14,50—15,00—15,50 Mk.

Lupinen schwach zugeführt, per 100 Kilogr. gelbe 7,70—8,00 bis 8,20 Mk., blaue 7,00—7,40—7,60 Mark.

Oelsaaten fester.

Schlaglein schwer verkäuflich.

Pro 100 Kilogramm netto in Mark und Pfg.

Schlag-Leinsaat ...	18	—	21	—	22	50
Winterraps	17	70	18	70	19	40
Winterrübsen	17	50	18	50	19	10
Sommerrübsen	18	—	19	50	20	50
Leindotter	19	—	20	—	21	—

Leinkuchen unverändert, per 50 Klgr. 8,30—8,5 M., fremde 7,50 bis 8,00 Mark.

Kleesamen ruhig, rother preishaltend, per 50 Kilogramm 37—39 bis 41—44 Mk., weisser ruhig, 35—45—60 Mk.

Schwedischer Klee matt, per 50 Kgr. 34—42—50 Mark.

Tannenklee schwach zugeführt, per 50 Kilogr. 30—35—40 Mark.

Timothee sehr fest, per 50 Klgr. 20—22—26 Mark.

Mehl behauptet per 100 Kilogramm Weizen fein 22,75 bis 23,75 Mark, Roggen-Hausbacken 20—20,50 Mk., Roggen-Futtermehl 9,25 bis 9,75 Mark, Weizenkleie 7,75—8,25 Mark.

Heu per 50 Kilogr. 2,80—3,30 M.

Roggenstroh per 600 Kilogr. 36,00—40,00 Mark.

Meteorologische Beobachtungen auf der königl. Universitäts-Sternwarte zu Breslau.

November 17., 18.	Nachm. 2 U.	Abends 10 U.	Morgens 6 U.
Luftwärme (C.)	+ 8°,5	+ 5°,5	+ 6°,4
Luftdruck bei 0° (mm)	746,2	745,0	741,0
Dunstdruck (mm)	6,5	6,0	5,5
Dunstsättigung (pCt.).	78	89	76
Wind	W. 2.	S. 2.	SW. 2.
Wetter	bedeckt.	wolkig.	trübe.
	Vormittag Nebel. Nachmittag Regen.		

Breslau. Wasserstand.

17. Novbr. O.-P. 4 m 64 cm. M.-P. 3 m 6 cm. U.-P. — m 54 cm. unt. 0.
18. Novbr. O.-P. 4 m 66 cm. M.-P. 3 m 08 cm. U.-P. — m 54 cm. unt. 0.

Courszettel der Berliner Börse vom 17. November 1886.

Gold, Silber und Banknoten.

	Cours vom 17.	Cours vom 16.
20 Frcs.-Stücke	16,14 bzG	16,14 bzG
Imperials	— —	— —
Engl. Noten 1 L. Sterl.	20,39 bz	20,40 G
Oesterr. Noten 100 Fl.	162,10 bz	162,40 bz
Oesterr. Silb.-Coup. (einlösb. Berlin).	162,75	162,75
Russ. Noten 100 R.	193,00 bz	193,20 bz
Russ. Zollcoupons	321,75 bzG	321,70à60 bz

Deutsche Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 17.	Cours vom 16.
Deutsche Reichs-Anleihe ..	4	1/4 1/10	106,40 bz	106,25 bzG
Preuss. Consols	4	vsch	105,90 bz	106,00 B
dto. dto.	3½	1/4 1/10	102,30 bz	102,50 bz
dto. Staats-Anleihe	4	1/1 1/7	102,50 bzG	102,90 bz
dto. Staats-Schuldsch. .	3½	1/1 1/7	100,75 bz	100,90 bz
Berliner Stadt-Obligation ..	4	vsch.	103,90 G	104,00 B
dto. dto. dto. ..	3½	1/1 1/7	102,50 bzB	102,60 B
Breslauer Stadt-Anleihe ...	4	1/4 1/10	103,75 B	103,75 G
Landschaftl. Centr.-Pfandb.	4	1/1 1/7	101,80 bzG	101,75 bzG
Kur- u. Neumärk. Pfandbr.	3½	1/1 1/7	100,30 bz	100,30 bz
Posensche neue Pfandbr. ..	4	1/1 1/7	102,75 bz	102,80 bzB
dto. dto. dto.	3½	1/1 1/7	99,60 G	99,60 bzG
Schles. altlandschaftl. Pfdb.	3½	1/1 1/7	101,00 B	100,90 G
dto. dto. Lit. A.	4	1/1 1/7	100,40 G	100,40 G
Posensche Rentenbriefe ...	4	1/4 1/10	104,10 bz	104,20 bz
Schlesische dto. ...	4	1/4 1/10	104,10 G	104,10 bz
Hamburger Rente von 1878	3½	1/2 1/8	100,60 bz	100,90 bz
Sächsische Rente von 1876.	3	vsch.	92,80 bzG	93,80 bzG

Deutsche Hypotheken-Certificate.

Rückzahlbar pari. Ausnahmen angegeben.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 17.	Cours vom 16.
D. Grundcr.-Bank III. rz. 110	3½	1/1 1/7	98,00 G	98,00 G
dto. dto. IV. rz. 110	3½	1/1 1/7	98,60 G	98,00 G
dto. dto. V. rz. 100	3½	1/1 1/7	94,00 bzB	94,00 B
Deutsche Hypothek. IV.-VI.	5	vsch.	107,90 G	108,00 B
dto. dto.	4½	1/4 1/10	102,30 G	102,30 G
dto. dto.	4	1/1 1/7	102,10 G	102,20 B
Hamb. Hyp.-Pfandbr. rz. 100	4	1/1 1/7	102,00 bzG	102,00 G
H. Henckel'sche rz. à 105 ..	4½	1/4 1/10	100,00 bzG	100,00 bzG
dto. (Wolfsberg.) rz. à 105	4½	1/4 1/10	100,20 G	100,20 G
Meininger Hypoth.-Pfandb.	4½	1/1 1/7	101,50 G	101,50 bzG
Nrd. Grundcr.-Hyp.-Pfdbr. .	5	1/1 1/7	100,30 G	100,40 G
Pomm. Hyp.-Pfandb. I. r. 120	5	1/1 1/7	114,60 G	114,50 G
dto. dto. II. u. IV. r. 110	5	1/1 1/7	108,25 G	108,20 B
dto. dto. III., V. u. VI.	4½	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. II. rz. 110	4½	1/1 1/7	108,20 B	107,70 bz
dto. dto. I. rz. 100	4	1/1 1/7	100,90 bzG	101,00 bzG
Pr. Bod.-Cr.-Hyp. I. II. rz. 110	5	1/1 1/7	112,60 G	112,75 G
dto. dto. III. 1882 rz. 100	5	vsch.	106,90 G	106,90 bzG
dto. V., VI. 1886 rz. 100	5	vsch.	101,30 G	101,30 G
dto. dto. IV. Ser. rz. 115	4½	1/1 1/7	114,40 G	114,40 G
dto. dto. rz. 100	4	vsch.	102,00 bzG	102,00 bzG
Pr. Centralb.-Cr.-Pfdb. rz. 110	5	1/1 1/7	111,70 G	111,70 G
dto. dto. rz. 110	4½	1/1 1/7	110,80 bzB	110,75 G
dto. dto. rz. 100	5	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. rz. 100	4	1/1 1/7	102,90 bz	102,90 bz
Pr. Hypoth.-Actien-Br. rz. 120	4½	1/1 1/7	117,50 G	117,60 G
dto. dto. VI. rz. 110	5	1/1 1/7	110,40 G	110,50 B
dto. dto. div. rz. 100	4	1/1 1/7	101,80 bzG	101,80 bzG
dto. dto. div. rz. 100	3½	1/1 1/7	98,70 bzG	98,70 G
Pr. Hyp.-Vers.-Act.-G.-Certf.	4½	1/4 1/1	102,60 G	102,60 G
dto. dto. dto.	4	1/1 1/7	101,50 bzG	101,50 G
dto. dto. dto.	3½	vsch.	98,60 G	98,60 G
Schles. Bod.-Cred.-Pfandbr.	5	vsch.	103,75 G	103,75 G
dto. dto. rz. 110	4½	vsch.	110,80 B	110,50 bzG
dto. dto. rz. 100	4	1/1 1/10	102,40 G	102,40 G

Ausländische Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 17.	Cours vom 16.
Egypter	4	1/5 1/11	76,30 bz	76,60 bz
Italienische Rente	5	1/1 1/7	100,20 bz	100,10 bz
Oesterr. Goldrente	4	1/4 1/10	92,50 B	92,50 bz
dto. Papierrente	4⅕	1/2 1/8	68,10 bzB	68,20 bz
dto. Silberrente	4⅕	1/1 1/7	68,60 bz	68,75 bz
Poln. Pfandbriefe	5	1/1 1/7	60,00 bz	60,30 bz
dto. Liquidat.-Pfandbr. ..	4	1/8 1/12	55,75 bz	55,80 bz
Rumänische Staats-Anl. ...	8	1/1 1/7	— —	— —
dto. Anl. von 1880 ...	6	1/1 1/7	105,10 bz	105,25 bz
dto. amortis. Rente ..	5	1/4 1/10	94,50 G	94,60 bz
dto. Eisenb.-Oblig. ..	5	1/8 1/12	100,60 bz	100,60 bz
Russ. Engl. Anl. von 1872 ..	5	1/4 1/10	97,00 bzB	97,10à20bzG
dto. dto. von 1875 ..	4½	1/4 1/10	91,60 bz	91,50 G
Russ. Anl. von 1880 (Rbl. 125)	4	1/5 1/11	84,00 bzB	84,30à40 bz
dto. von 1883	6	1/6 1/12	111,60 bzB	111,70 G
dto. von 1884	5	1/5 1/11	97,30 bz	97,40à50 bz
Russ. Goldr. v. 1884 steuerpfl.	5	1/1 1/7	92,90 bz	93,20 bz
dto. Orient-Anleihe I.	5	1/6 1/12	58,30 bz	58,40 bzG
dto. dto. II.	5	1/1 1/7	58,50 bz	58,80 bzG
dto. dto. III.	5	1/5 1/11	59,10 bz	59,40 bzG
dto. Nicolai-Oblig.	4	1/5 1/11	88,30 bzG	88,40 G
dto. Stieglitz 6. Anl.	5	1/4 1/10	93,20 bzB	93,00 ebzG
dto. Bodencred.-Pfandb. .	5	1/1 1/7	96,10 G	96,25 G
dto. Centralb.-Pf. Ser. I. .	5	1/1 1/7	87,00 B	87,00 G
Russ.-Poln. Schatz-Oblig. ..	4	1/4 1/10	92,20 G	91,80 bzG
Schwed. Hypoth.-Pf. 1879 ..	4½	1/4 1/10	— —	104,50 bz
Türk. Anl. von 1865 in L. St.	1	1/3 1/9	14,30 bzG	14,30 G
Türkische Tabaks-Actien .	4	1/1 1/7	76,00 G	— —
Ungarische Goldrente	4	1/1 1/7	83,50 bz	83,50 bz
dto. dto. kleine	4	1/1 1/7	84,00 bz	83,90 bz
dto. Gold-Invest.-Anl.	5	1/1 1/7	102,00 bzG	102,00 bzG
dto. Papierrente	5	1/6 1/12	74,90 bz	75,20 bz
Ungar. St.-Eisenb.-Anl.	5	1/1 1/7	102,40 G	102,60 G
Serb. amort. Rente	5	1/1 1/7	79,75 bzG	79,90 bz
dto. Eisenb.-Hyp.-Oblig. .	5	1/1 1/7	80,10 bzG	80,40 bzG
dto. dto. Lit. B.	5	1/1 1/7	79,25 bzG	79,40 bzG

Loose.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 17.	Cours vom 16.
Bad. Präm.-Anleihe von 1867	4	1/2 1/8	137,10 B	137,10 B
Baier. Prämien-Anleihe ...	4	1/6	137,00 bzG	137,20 G
Barletta 100 Lire-Loose ...	—	—	32,50 B	32,50 B
Braunschw. 20 Thlr.-Loose.	—	—	95,10 G	95,40 B
Bukarester Loose	—	—	39,00 B	38,50 B
Cöln-Mindener Präm.-A.-S. .	3½	1/4 1/10	132,75 bzB	132,70 B
Dessauer St.-Präm.-Anl. ...	3½	1/4	130,75 G	130,75 G
Finnl. 10 Thlr.-Loose	—	—	50,80 bz	50,70 G
Goth. Grundcr.-Präm.-Pfdb.	3½	1/1 1/7	108,00 bzG	107,50 bzG
dto. dto. II.	3½	1/1 1/7	104,50 bzG	104,40 bzG
Hamburger 50 Thlr.-Loose.	3	1/8	198,20 B	198,25 bz
Kurhessische 40 Thlr.-Loose	—	—	298,00 B	299,00 bzG
Lübecker 50 Thlr.-Loose ..	3½	1/4	188,50 B	188,50 G
Meining. Prämien-Pfandb. .	4	1/2	125,50 G	125,25 B
dto. 7 Fl.-Loose	—	—	24,10 G	24,40 B
Mailänder 10 Lire-Loose ...	—	—	17,90 bz	17,90 bz
Oesterr. (Credit) von 1858 ..	—	—	298,50 G	298,00 G
dto. Loose von 1860 ...	5	1/5 1/11	117,20 G	117,10 G
dto. dto. von 1864 ...	—	—	288,50 G	288,50 G
Oldenburger 40 Thlr.-Loose	3	1/2	155,40 bz	155,75 bz
Preuss. St.-Pr.-Anl. von 1855	3½	1/4	149,00 B	148,90 B
Raab-Gratzer	4	15/4. 10	— —	99,20 B
Russ. Präm.-Anl. von 1864 .	5	1/1 1/7	142,80 bz	143,30 B
dto. dto. von 1866 .	5	1/3 1/9	133,60 bz	133,80 G
Türkische 400 Frcs.-Loose .	fr.	—	30,70 bz	30,70 bz
Ungarische Loose	—	—	218,60 bz	218,00 bz

Inländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

* bedeutet vom Staate garantirt.

Börsenzinsen 4% Ausn. spec. angegeb.	Div. 1884.	Div. 1885.	Zins-Term	Cours vom 17.	Cours vom 16.
Aachen-Jülich	5½	6	1/1	146,75 bzG	146,75 bz
Aachen-Mastricht ..	2½	2¼	1/1	52,75 bz	52,25 bzG
Berlin-Dresdener ...	0	0	1/4	20,75 bzG	20,75 bzG
Dortmund-Gronau ..	2½	2½	1/1	68,10 bz	68,00 G
Eutin-Lüb. Lit. A. ..	1½	1	1/1	35,25 bz	35,20 bz
Frankf. Güter-Eisnb.	7	5½	1/4	110,30 bzG	110,10 bzG
Ludwgsh.-Bxbch. 9%	9	9	1/4 1/10	221,40 bz	221,40 bz
Lübeck-Büchen	7½	7	1/1	161,90 bz	161,90 bz
Mainz-Ludwigshaf. .	4⅖	3¼	1/1 1/7	95,75 bz	95,90 bz
Marienb.-Mlawka ...	⅔	⅓	1/1	36,00 bzG	36,10 bz
Meckl. Friedr.-Fr. ..	9,4	7¾	1/1	165,70 bz	165,70 bz
Ndschl.-Mrk. St.-Act.	4	4	1/1 1/7	103,00 bzG	102,90 bz
Niederwald-Bahn ..	7½	5½	1/1	79,00 bz	79,60 bz
Ostpreuss. Südbahn.	2¾	5	1/1	69,00 bz	69,25 G
Starg.-Posen 4½% ..	4½	4½	1/1 1/7	105,50 G	105,50 G
Weimar-Gera 4½%*	4½	4½	1/1	28,75 bz	28,50 bz

Eisenbahn-Stamm-Prioritäten.

	Div. 1884.	Div. 1885.	Zins-Term	Cours vom 17.	Cours vom 16.
Berlin-Dresden 5% .	0	0	1/4	53,25 bzG	53,25 bzG
Breslau-Warsch. 5%	2⅛	1⅔	1/1	61,50 bzG	62,50 bzG
Dortm.-Enschede ..	4½	4½	1/1	115,25 bz	115,25 bz
Marienb.-Mlawka ...	5	5	1/1	107,20 G	107,20 G
Nordhausen-Erf. 5%	5	4⅔	1/1	104,75 bzG	106,00 B
Oberlaus. (Klf. F.) 5%	2	3⅓	1/1	94,25 bzG	94,10 bzG
Ostpr. Südbahn 5% .	5	5	1/1	116,00 bzG	115,25 bz
Saalbahn 5%	3½	3	1/1	90,50 G	90,60 bzG
Weimar-Gera 5% ...	2⅓	2⅔	1/1	87,50 bzG	87,90 bzG

Ausländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

* bedeutet vom Staate garantirt.

	Div. 1884.	Div. 1885.	Zins-Term	Cours vom 17.	Cours vom 16.
Böhm. Westb. 5%* .	7	5¼	1/7 1/1	111,25 G	111,15 bzG
Dux-Bodenbach	9	7½	1/1 1/7	137,10 B	136,75 bz
Elisab.-Westb. 5%* .	5	5	1/1 1/7	98,40 bzG	98,40 bz
Franz-Josephb. 5% .	5¼	5	1/1 1/7	89,40 bz	89,75 bz
Galiz. Carl-Ludw.-B.	6,47	5	1/1	81,00 bz	81,25 bz
Gotthardbahn 4% ..	2½	3½	1/1	97,20 B	— —
Kaschau-Oderberg .	3,972	4	1/1 1/7	61,00 G	61,00 G
Kronp.-Rudolfb. 5%*	4¾	5	1/1 1/7	77,80 bzG	77,75 bzG
Lemberg-Czernow. .	6½	6¾	1/5 1/11	94,60 bz	94,50 bzG
Mittelmeer-Eisenb. .	0	0	1/7	— —	118,60 bz
Mosko-Brest 3%* ..	3	3	1/1 1/7	64,70 B	65,00 bzG
Oest.-Franz. Staatsb.	6	5	1/1 1/7	— —	395,00 bzG
Oest. Nordwestb. 5%	4 3/20	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. (Elbth.) Lit. B.	3½	2¾	1/1	280,00 G	281,00 bz
Raab-Oedenburg ...	½	1	1/1	27,50 bz	27,90 bzG
Reichb.-Pard. 4½%*	3 17/21	3,81	1/1 1/7	66,00 bzG	66,30 bz
Russ. Staatsb. 5%*.	7½	7¼	1/1 1/7	126,50 B	126,60 bz
Russ. Südwestb. 5%	5	5	1/1 1/7	62,50 G	63,00 bzG
Oest. Südbahn (Lb.)	1⅖	1	1/5	172,00 bz	172,00 bz
Wsch.-Wien (M. p. St.)	12½	13⅓	1/1	308,00 bzB	305,75 bz

Inländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 17.	Cours vom 16.
Berg.-Märk. III. (3¼% gr.).	3½	1/1 1/7	100,40 bz	100,20 bz
dto. IX.	4	1/1 1/7	102,80 G	102,80 G
Berlin-Dresden gr.	4½	1/4 1/10	103,00 G	103,00 G
Berlin-Görlitz Lit. B.	4	1/1 1/7	101,90 G	102,30 B
dto. Lit. C.	4½	1/4 1/10	— —	— —
Breslau-Schw.-Freib. Lit. G.	4	1/1 1/7	— —	— —
Breslau-Schw.-Freib. Lit. H.	4	1/4 1/10	102,00 G	102,10 G
dto. dto. Lit. I.	4	1/4 1/10	— —	— —
dto. dto. Lit. K.	4	1/1 1/7	102,00 G	102,40 G
dto. dto. de 1876	5	1/4 1/10	102,00 G	102,40 bzG
Breslau-Warschauer	5	1/4 1/10	— —	— —
Cöln-Minden (3½% gr.) IV.	4	1/4 1/10	102,00 B	102,30 bzG
dto. dto. VI.	4½	1/4 1/10	— —	102,40 B
Halle-Sorau-Guben gr. A. B.	4½	1/4 1/10	102,00 G	— —
Magdeb.-Leipziger Lit. A. .	4½	1/1 1/7	103,25 G	102,50 bzB
dto. dto. Lit. B. .	4	1/1 1/7	102,00 bz	— —
Niederschl.-Märk. I.	4	1/1 1/7	— —	102,75 B
dto. dto. II. à 71½ M.	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. Obl. I. u. II.	4	1/1 1/7	— —	103,00 B
dto. dto. III.	4	1/1 1/7	104,50 G	— —
Oberschl. B.	3½	1/1 1/7	— —	— —
dto. C. u. D.	4	1/1 1/7	102,20 G	— —
dto. (gr.) E.	3½	1/4 1/10	— —	100,50 bz
dto. (3½% gr.) F.	4	1/4 1/10	102,20 G	— —
dto. dto. G.	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. (4% gr.) H.	4	1/1 1/7	102,50 B	102,50 bz
dto. dto. 1873 ...	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. 1874 ...	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. Em. von 1879 ...	4½	1/1 1/7	106,50 B	106,50 bzB
dto. dto. 1880 ...	4	1/1 1/7	102,20 G	— —
Rechte-Oder-Ufer-Bahn	4	1/1 1/7	102,00 G	— —
dto. dto. Serie II.	4	1/1 1/7	— —	— —
Rheinische III. von 58 u. 60	4	1/1 1/7	102,20 G	102,30 G

Ausländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

* bedeutet vom Staate garantirt.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 17.	Cours vom 16.
Gotthard I.	4	1/1 1/7	— —	— —
Dux-Bodenbach I.	5	1/1 1/7	86,10 bzB	86,70 bz
Dux-Prag	5	1/1 1/7	108,20 G	108,20 bzG
Elisabeth-Westbahn frei ..	4	1/4 1/10	101,50 G	101,50 bzG
Galiz. Carl-Ludwigsbahn*.	4½	1/1 1/7	81,30 bz	81,30 G
Kaiser Ferdinand-Nordb. ..	5	1/5 1/11	94,00 G	94,10 G
Kaschau-Oderberg*	5	1/1 1/7	82,25 bz	82,25 B
dto. Gold-Prioritäten*	5	1/1 1/7	102,70 B	102,70 B
Kronprinz Rudolf*	4	1/4 1/10	75,20 bz	76,25 bz
Lemb.-Czernow.* 10% Steuer	4	1/5 1/11	67,00 G	67,10 G
dto. dto. * steuerfrei	4	1/5 1/11	75,75 bz	75,00 bzG
Mährisch-Schlesische I. ...	fr.	—	55,90 B	55,75 bz
Oest.-Franz.-Staatsb. alte*.	3	1/3 1/9	407,25 ebzG	406,50 bzB
dto. dto. 1874*.	3	1/3 1/9	394,50 G	394,50 G
dto. dto. (Gold) ..	4	1/5 1/11	101,50 B	101,50 ebzG
Oesterr. Nordwestbahn* ...	5	1/3 1/9	86,20 bz	86,40 bz
dto. Lit. B. Elbethalb.*	5	1/5 1/11	84,30 bz	84,20 G
Reichenberg-Pardubitz* ...	5	1/4 1/10	83,80 bz	83,90 G
Südösterreich. (Lomb.)	3	1/1 1/7	322,30 G	322,50 G
dto. dto. Oblig.*	4	1/1 1/7	105,00 G	104,70 bz
dto. dto. (Gold).	4	1/5 1/11	99,50 ebzB	99,40 bz
Ungar. Nordostbahn*	5	1/4 1/10	81,30 bz	81,30 B
dto. Ostbahn I.	5	1/1 1/7	81,00 bzG	81,00 bzB
dto. II. Staats-Obligat.*.	5	1/1 1/7	103,25 ebzB	103,10 bz
Charkow-Asow*	5	1/3 1/9	103,40 bz	103,50 bz
dto. dto. * 100 Lstrl.	5	1/3 1/9	99,20 G	99,50 G
Iwangorod-Dombrowo*	4½	1/1 1/7	94,25 bz	94,90 bz
Moskau-Rjäsan*	4	1/2 1/8	97,75 B	98,25 bzB
dto. Smolensk*	5	1/5 1/11	100,90 bz	100,70 bzG
dto. Kursk	4	1/5 1/11	86,70 bz	86,90 bz
Warschau-Terespol*	5	1/4 1/10	101,60 bz	101,00 bz
Warsch.-Wien II. steuerpfl.	5	1/1 1/7	— —	104,00 bz
dto. dto. III. dto. ...	5	1/1 1/7	103,60 bz	103,90 bzG
dto. dto. IV. dto. ...	5	1/1 1/7	103,50 bzB	103,90 bzG
dto. dto. V. dto. ...	5	1/1 1/7	103,50 bz	103,90 bzG
dto. dto. VI. dto. ...	5	1/1 1/7	104,00 bz	103,90 G
Wladikawkas*	4	1/1 1/7	83,50 bz	83,90 bz
Transkaukasische*	3	15/16 /12	68,60 bz	68,80 bz
Russische Südwestbahn* ..	4	1/1 1/7	85,40 bzG	86,00 B

Bank-Actien.

	Div. 1884.	Div. 1885.	Zins-Term	Cours vom 17.	Cours vom 16.
Aachener Discontob.	7	7	1/1	119,00 G	120,00 ebzB
Berliner Kassenver. .	5½	5⅓	1/1	124,50 B	125,00 B
dto. Handelsges.	9	8	1/1	153,40 bz	153,60 bzB
Berl. Prod.-u. Handlb.	4	4	1/1	91,90 bzG	91,90 bzG
Breslauer Discontb. .	5	5	1/1	93,25 bzB	93,00 bz
dto. Wechslerbk.	5⅝	5⅝	1/1	103,50 B	103,00 G
Darmstädter Bank .	7	6½	1/1	144,40 bzB	144,20 bzG
Dessauer Credit	6	7	1/1	— —	— —
Deutsche Bank	9	9	1/1	170,50 bz	170,25 bz
dto. Genossensch.	8	6¾	1/1	136,00 bzG	136,50 G
dto. Hypthbk. 60%	5	5	1/1	101,20 G	101,20 bzG
Disconto-Command.	11	11	1/1	211,40 bz	211,75 bzG
Dresdener Bank ...	7½	7½	1/1	137,75 bzG	137,30 bzG
Effect.-Maklerb. 50%	8	6,65	1/1	— —	100,00 G
Goth. Grundcr. Bank	0	0	1/1	54,30 bzG	54,25 G
dto. jg. 40%	0	0	1/1	79,10 G	79,10 bzG
Hannoversche Bank	5½	5,76	1/1	118,00 bzB	117,00 G
Leipziger Credit ...	9½	9	1/1	174,80 G	175,00 G
dto. Disconto.	6	5½	1/1	104,00 B	103,60 G
Luxemburger Bank.	7½	6½	1/1	137,60 ebzG	136,50 G
Magdeb. Priv.-Bank	4 9/10	5 5/12	1/1	117,00 G	117,60 G
Meining. Cred.-Bank	5¼	5	1/1	99,00 B	98,80 ebzB
Mitteldtsch. Creditb.	5¼	5	1/1	99,00 B	98,80 ebzB
Nationalb. f. Dtschl.	3	4	1/1	97,00 bzG	96,00 bzG
Niederlausitz. Bank.	½	5	1/1	93,00 B	93,00 B
Norddeutsche Bank.	8	6 1/10	1/1	149,75 G	149,75 bzG
dto. Grundcr.-Bk.	0	0	1/1	53,20 bzG	53,10 bzG
Oberlausitzer Bank.	6	5½	1/1	104,00 G	103,75 B
Petersbg. Discontob.	18⅝	20⅕	1/1	185,10 bzG	186,50 G
Pomm. Hypoth.-Bk. .	0	0	1/1	61,40 bzG	61,60 bzG
Pos. Provinz.-Bank .	6⅛	6⅔	1/1	116,00 bzG	117,00 ebzB
Preuss. Bod.-Cr.-Act.	6	5½	1/1	107,20 bzG	107,10 bzG
dto. Centr.-Bod. 40%	8¾	8¾	1/1	137,50 bzB	137,50 bzG
dto. Hyp.-V.-A. 25%	5	5⅖	1/1	96,00 G	96,00 B
dto. Hypth. (Spielh.)	4	5	1/1	105,50 bzG	105,50 G
dto. Immob.-Act.-B.	7	6	1/1	124,00 bzB	123,75 B
Prod.-Handelsbank .	4	4	1/1	— —	— —
Reichsbank 4½% ..	6¼	6,24	1/1 1/7	139,60 bzG	139,60 bz
Russ. B. f. ausw. H.	9⅗	8,24	1/1	76,00 bzG	76,10 bzG
Sächsische Bank ...	5⅛	5⅛	1/1	120,10 bz	120,00 bzB
Schles. Bankverein .	5½	5	1/1	108,50 B	108,50 B
Spritbank Wrede ...	2¼	6¼	1/1	— —	— —
Weimarische Bank .	4	2	1/1	67,75 bz	68,75 bzB

Industrie-Gesellschaften.

(Bei den das Geschäftsjahr nicht mit dem 31. December schliessenden Gesellschaften verstehen sich die Dividenden pro 1884/85 und 1885/86.) c. = convertirte.

Börsenzinsen 4%. Ausnahmen überall speciell angegeben.

	Div. 1884.	Div. 1885.	Zins-Term	Cours vom 17.	Cours vom 16.
Berl. grosse Pferdeb.	10½	11	1/1	297,75 bzG	298,75 bzG
Berl. Bockbrauerei .	5	—	1/10	128,60 bz	129,00 bz
Berl. Charl. Bau	0	0	1/1	127,83 bzG	127,00 bzG
Bismarckhütte	8	6	1/7	104,50 G	101,00 bzG
Bresl. Act.-Br.	3	—	1/10	c. — —	c. — —
dto. Oelfabrik	1	3½	1/8	65,10 bzG	65,00 bz
dto. Strassenbahn.	6½	5	1/1	134,75 B	134,75 B
dto. W. F. Linke ..	8½	5½	1/1	103,75 bzG	103,25 bzG
Deutsche Baugesell.	0	1½	1/1	94,60 bz	95,25 bzG
Donnersmarckhütte.	1	0	1/1	37,00 bzG	35,00 bzG
Dortmunder Union .	0	0	1/7	— —	— —
dto. St.-Pr. 6%	1¼	⅓	1/7	56,25 bzG	56,70 bz
Edison Compagnie .	4	5	1/1	107,00 bzG	105,75 bzG
Erdmannsd. Spinn. .	4	—	1/1	— —	— —
dto. conv.	4	3½	1/10	66,00 bzG	64,50 bzG
Friedrichsh. Act.-Br.	33⅓	43⅓	1/1	813,00 bz	820,00 bzG
Görlitz. Eisenb.-Bed.	8	—	1/7	99,00 bzG	99,00 B
Hoffmann Waggonf.	4½	5½	1/1	97,50 B	97,50 B
Kramsta Schles. L. .	8	8⅔	1/9	126,75 bzG	126,60 bz
Lauchhammer conv.	4	2,8	1/7	68,00 bzG	69,25 bzG
Laurahütte	4	⅓	1/7	74,70 bzB	73,40 bz
Nordd. Eiswerke ...	½	1	1/1	57,00 bzG	56,00 bzG
Oberschl. Eisb.-Bed.	1	0	1/1	34,00 bzG	32,25 bzG
Oelheim. Petrol. 80%	0	0	1/1	— —	33,75 bzB
Oppelner Cement ..	5½	4¾	1/1	90,50 bzG	88,00 bzG
Posener Sprit-A.-G. .	5½	5	1/7	112,00 bzG	110,10 bzG
Redenhütte, conv. ..	3	0	1/7	29,00 bz	30,00 bzG
Schles. Gas-A.-G. ...	7	7	1/1	120,10 G	120,10 G
dto. Kohlenwerk.	0	0	1/7	20,50 bzG	22,00 bzG
dto. Portl.-Cem. .	14	8½	1/1	128,00 bzG	125,60 bzG
dto. Zinkh.-A.-G.	6	6	1/1	126,25 bzG	124,00 bzG
dto. 4½% St.-Pr. .	6	6	1/1	128,50 bzG	125,75 B
Schöneb. Schlossbr. .	0	2	1/10	134,00 bzG	133,75 bzG
Tarnowitzer Bergb. .	0	0	1/1	35,50 bzG	35,50 bzG
Tivoli Act.-Bierbr. .	6	5½	1/10	132,00 bzG	130,00 bzG
Vorwärtshütte	0	0	1/1	— —	— —
Schl. Feuerv.-G. 20%	30	30	1/1	1635 bz	1635 G
Obligationen.	Rückzhlb.				
Donnersmarckh. 5%	100		1/1 1/7	102,00 B	102,00 B
Kramsta 5%	100		1/1 1/7	103,80 G	103,75 bzB
Krupp 5%	110		1/4 1/10	— —	— —
Laurahütte 4½	100		1/1 1/7	100,70 G	100,70 bzG
Oberschl. Eisenbd. 5	105		1/1 1/7	96,60 G	96,25 G
Redenhütte 6%	115		vrtlj	85,25 bzG	83,00 bz
Schles. Zinkh. 5% ..	105		1/2 1/8	— —	— —

Wechsel und Bankdiscont.

	Zinsfuss.	Cours vom 17.	Cours vom 16.
Amsterdam 100 Fl. .... 5 T.	2½	— —	168,25 bz
dto. 100 Fl. .... 2 M.	2½	— —	167,65 bz
Belg. Plätze 100 Frcs. .... 8 T.	2½	— —	80,45 B
London 1 L. Strl. .... 8 T.	4	— —	20,385 bz
dto. 1 L. Strl. .... 3 M.	4	— —	20,23 bz
Paris 100 Frcs. .... 8 T.	3	— —	80,45 bz
Petersburger 100 S.-R. .... 3 W.	5	192,20 bz	192,30 bz
dto. dto. .... 3 M.	5	190,85 bz	191,00 bz
Wien österr. W. 100 Fl. .. 8 T.	4	161,80 bz	162,30 bz
dto. dto. 100 Fl. .. 2 M.	4	160,75 bz	161,20 bz
Ital. Plätze 100 Lire ...... 10 T.	5	— —	80,15 B
Schweiz. Plätze 100 Frcs. .. 10 T.	3½	— —	80,45 bz
Warschau 100 S.-R. .... 8 T.	5	192,65 bz	192,70 bz

Reichsbank 3½%. — Lombard 4½%.
Privatdiscont 3%.

Ultimo-Course.

	Per Novbr.	Per Decbr.
Ungar. 4% Goldrente.	83,30à40 bz	— —
Russische Anl. 1880 ...	84,20à84 bz	— —
dto. dto. 1884 ...	97,00à10à97 bz	— —
Disconto-Command. ..	211,70à11,50à75à25 bz	— —
Dortmunder Union ...	56,25à56à56,50à56 bz	— —
Laurahütte	74,40à74,10à60à10 bz	— —
Oesterr. Credit	461,00à61,50à60,50 bz	— —
Franzosen	395à94,50à95 bz	— —
Lombarden	172,00à71à71,50 bz	— —
Russische Noten	192,75 bz	192,50 bz

Verantwortlich f. d. politischen u. allgemeinen Theil: J. Seckles; f. d. Feuilleton: K. Vollrath; f. d. Inseratentheil: Oscar Meltzer; sämmtlich in Breslau. Druck von Grass, Barth & Co. (W. Friedrich) in Breslau